

Wieder mitreden – für Niederzier

Unsere Ideen und Haltungen für ein Niederzier, dass wir gemeinsam und verantwortungsvoll gestalten wollen.

1. Wirtschaft & Arbeit

Wir setzen uns für eine wirtschaftsfreundliche Politik in Niederzier ein. Gründungen und lokale Unternehmen sollen durch weniger Bürokratie und digitale Prozesse gestärkt werden.

Neue und bestehende Gewerbeflächen – etwa im Gewerbegebiet Forstweg, in Oberzier oder auf der Pionierfläche bei den Tagesanlagen Hambach – sollen sinnvoll genutzt und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Gemeinde diese Entwicklungen aktiv begleitet und die Ansiedlung neuer Betriebe gezielt fördert – damit Niederzier als attraktiver Standort für vielfältige Branchen wahrgenommen wird.

Innovative Entwicklungen, wie die geplante Tankstelle mit Ladeinfrastruktur und HVO-Diesel im Gewerbegebiet Forstweg, begrüßen wir.

Wirtschaftsförderung muss zudem die kleinen Betriebe im Blick behalten – sie sind das Rückgrat unserer Gemeinde.

2. Bildung & Betreuung

Kinder, Jugendliche und Familien verdienen gute Angebote – von der Kita bis zur Schule. Wir setzen uns für flexible und familienfreundliche Kita-Zeiten ein, die den Alltag berufstätiger Eltern besser unterstützen. Frühkindliche Förderung und gezielte Sprachentwicklung haben für uns Priorität – damit Kinder von Anfang an gute Chancen erhalten.

Die Schulen in Niederzier sind gut aufgestellt – wir wollen ihre pädagogische Qualität und Ausstattung kontinuierlich weiterentwickeln. Dazu gehören moderne Lernräume, digitale Infrastruktur und starke Ganztagsangebote. Bildung ist für uns nicht nur kommunale Pflicht, sondern Herzenssache und Zukunftsversprechen – denn sie entscheidet über Teilhabe, Chancen und Zusammenhalt.

3. Mobilität & Infrastruktur

Wir setzen uns für eine moderne und nachhaltige Mobilität in Niederzier ein. Die Schulbusverbindungen sollen regelmäßig geprüft und bei Bedarf verbessert werden – damit alle Ortsteile zuverlässig angebunden sind und Kinder sicher zur Schule kommen. Zum Beispiel besteht im Ortsteil Selhausen Verbesserungspotenzial bei der Schulbusanbindung.

Auch die allgemeine Vernetzung der Orte innerhalb der Gemeinde soll dabei berücksichtigt werden. Als ein konkretes Beispiel möchten wir prüfen, ob das bestehende Rufbus-Angebot (Linie 234) sinnvoll ausgebaut werden kann – etwa durch zusätzliche Fahrzeiten oder die Erschließung weiterer Ortsteile wie Ellen und Selhausen. Damit könnte die Gemeinde eine noch bessere Erreichbarkeit im Alltag gewährleisten, besonders für ältere Menschen und Jugendliche.

Mit Blick auf den entstehenden Indesee sowie den künftig kommenden Hambachsee wollen wir frühzeitig neue Radwege, Nahverkehrsangebote und Wegekonzepte mitdenken, damit Niederzier gut erreichbar bleibt und vom Strukturwandel profitiert.

Auch wohnortnahe Infrastruktur gehört für uns zur Erreichbarkeit. Die Schließung der Postfiliale in Niederzier zeigt, wie wichtig verlässliche Angebote für ältere Menschen, kleine Betriebe und den Alltag sind. Wir möchten das die Verwaltung prüft, ob über lokale Partner wieder ein Angebot entstehen kann.

4. Umwelt & Energie

Niederzier ist beim Klima- und Umweltschutz auf einem guten Weg – das unterstützen wir mit voller Überzeugung. Photovoltaik, nachhaltige Bauweisen und die ökologische Aufwertung der Flächen rund um den Tagebau Hambach bieten echte Chancen für Umwelt und Lebensqualität. Die Renaturierung der Sophienhöhe und die geplante Gestaltung des Hambachsees zeigen eindrucksvoll, wie neue Lebensräume auf vormals industriell genutzten Flächen entstehen können – diesen Wandel wollen wir aktiv mitgestalten.

Erneuerbare Energien sollen weiter ausgebaut werden – mit Augenmaß und im Einklang mit Natur und Landwirtschaft. Das neue Klimaschutzmanagement und das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 setzen dafür einen klaren Rahmen. Wir gehen diesen Weg konsequent weiter und treten dafür ein, dass wertvolle Waldflächen und Agrarland geschützt bleiben – insbesondere bei der Planung von Windkraft, Photovoltaik und Agri-Photovoltaik.

Ein wichtiger Baustein ist die Beteiligung am Brainergy Park Jülich, wo Niederzier gemeinsam mit anderen Kommunen neue Energieformen erschließt und den Wandel aktiv gestaltet.

Für uns heißt Umweltpolitik: Innovation, Verantwortung und Lebensqualität – direkt vor Ort.

5. Digitalisierung & Verwaltung

Wir unterstützen die Digitalisierung der Verwaltung – für bessere Abläufe, mehr Transparenz und bürgernahe Services. Wichtig ist: Systeme müssen dauerhaft funktionieren, mit anderen Behörden vernetzbar sein und für ältere Menschen verständlich bleiben. Wer keinen digitalen Zugang hat, muss weiterhin alle Anliegen analog erledigen können.

Niederzier hat mit der Einführung eines Digitalisierungsmanagements bereits einen wichtigen Schritt gemacht. Wir setzen uns dafür ein, dass digitale Angebote wie Terminbuchung, Antragsstellung oder Ratsinformationen weiter ausgebaut und zuverlässig nutzbar sind. Hybride Sitzungen in Gemeinderat und Ausschüssen ermöglichen mehr Teilhabe – unabhängig von Ort, Zeit und Lebenssituation. Perspektivisch setzen wir uns dafür ein, dass auch Bürgerinnen und Bürger die öffentlichen Sitzungen online mitverfolgen können. Dabei gilt: Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein, sondern muss den Alltag der Menschen konkret erleichtern.

6. Bauen & Wohnen

Wir setzen uns für eine nachhaltige und sozial ausgewogene Wohnentwicklung in Niederzier ein. Vorrang haben Innenverdichtung und Lückenbebauung – für ein lebendiges Ortsbild, intakte Infrastruktur und gute Lebensqualität. Eigentum bleibt ein zentraler Wert: Wer bauen oder sanieren will, verdient transparente Regeln und einfache Verfahren.

Mit dem Punktesystem für Baugrundstücke sorgt Niederzier bereits für mehr Fairness bei der Vergabe. Wer hier lebt, sich engagiert oder keine eigene Immobilie besitzt, hat bessere Chancen. Wir wollen den Wohnungsbau in Niederzier weiter stärken – mit klaren Standards und gezielten Anreizen, damit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund hier ein Zuhause finden: Familien, Senioren, Alleinerziehende oder Geflüchtete. Nachhaltiges Bauen soll sich lohnen – mit Beratung, Fördermöglichkeiten und einer Planung, die nicht vorschreibt, sondern motiviert. Unser Ziel: Wohnraum in verschiedenen Preisklassen, damit echte Nachbarschaften entstehen und sich niemand ausgeschlossen fühlt.

7. Gesellschaft & Kultur

Niederzier ist vielfältig – und wir sehen darin eine echte Stärke. Unsere Gemeinde lebt von unterschiedlichen Lebensentwürfen, Erfahrungen und kulturellen Prägungen. Damit Integration gelingen kann, braucht es mehr als Unterkunft – es braucht Offenheit, Begegnung und verlässliche Strukturen. Wir setzen uns dafür ein, bestehende Angebote der Beratung, Betreuung und Teilhabe weiter zu stärken und auszubauen. Ziel ist, dass Menschen in Niederzier nicht nur wohnen, sondern dazugehören – und ihre Potenziale einbringen können.

Daneben setzen wir gezielt auf die Stärkung unseres lebendigen Vereinslebens. Die Vereine in Niederzier sind Orte der Begegnung, des sozialen Zusammenhalts und des Ehrenamts. Sie schaffen verbindende Identität über Generationen und Ortsteile hinweg – ob im Sport, in der Musik, im Brauchtum oder in sozialen Projekten. Wir wollen Vereine aktiv unterstützen: durch gute Infrastruktur, transparente Förderstrukturen und die Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit, die jeden Tag geleistet wird.

8. Sicherheit & Demokratie

Wir stehen für eine sichere und offene Gemeinde, in der sich alle Menschen geschützt, respektiert und beteiligt fühlen können. Feuerwehr, Polizei und Hilfsdienste leisten Tag für Tag großartige Arbeit – sie verdienen moderne Ausstattung, Anerkennung und Unterstützung.

Mit der einstimmig verabschiedeten Resolution „Nie wieder ist jetzt“ zeigt Niederzier klare Haltung: gegen Extremismus jeglicher Art und für demokratische Grundwerte. Wir wollen diesen Weg weitergehen, Beteiligung stärken und Strukturen schützen – damit Demokratie vor Ort gelebt und mitgetragen wird. Menschen, die Verantwortung übernehmen – sei es im Ehrenamt, im Gemeinderat oder im Alltag – sollen Rückenwind und Raum für ihr Engagement bekommen.

9. Finanzen & Haushaltsverantwortung

Wir stehen für eine ehrliche und zukunftsorientierte Haushaltspolitik. Der aktuelle Haushalt setzt auf Rücklagen, zeigt aber auch wachsende Ausgaben – hier braucht es eine klare Bewertung und Priorisierung. Steuererhöhungen wurden bislang moderat gehalten – zuletzt wurde der Hebesatz der Grundsteuer B angepasst, um die Haushaltslage zu stabilisieren.

Wir setzen uns ein für Transparenz, eine nachvollziehbare Schwerpunktsetzung und die Vermeidung neuer Schulden. Verbesserungen sehen wir zum Beispiel bei der Nutzung von Fördermitteln, der interkommunalen Zusammenarbeit, der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude und einem effizienteren Vergabewesen. Auch bei Verwaltungskosten und dem kommunalen Fuhrpark wollen wir prüfen, ob durch moderne Prozesse und gezieltes Management Einsparungen möglich sind – ohne pauschale Kürzungen.

Investitionen in Zukunftsbereiche sind wichtig – aber sie müssen solide geplant und dauerhaft tragfähig sein.

10. Strukturwandel & Kohleausstieg

Der Kohleausstieg betrifft Niederzier unmittelbar – und wir sehen darin eine echte Chance. Die Gemeinde steht bereits mitten im Wandel: mit neuen Gewerbeflächen, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Stärkung des Tourismus. Mit dem entstehenden Hambachsee und der rekultivierten Sophienhöhe entstehen attraktive Ziele für Freizeit und Naherholung.

Diese Projekte sind bereits initiiert – nun geht es darum, sie mit Weitblick und Verantwortung weiterzuentwickeln. Als FDP setzen wir uns dafür ein, dass der Strukturwandel konkrete Vorteile für die Menschen vor Ort bringt. Dazu wollen wir:

- die Entwicklung der geplanten Gewerbeflächen auf den ehemaligen Tagebauarealen – insbesondere der Pionierfläche an den Tagesanlagen Hambach,
- die touristische Erschließung des Hambachsees mit Gastronomie und Freizeitangeboten,
- die behutsame Weiterentwicklung der Sophienhöhe als hochwertiges Naherholungsgebiet

zielgerichtet, ausgewogen und gewinnbringend begleiten – im Sinne der Bürgerinnen und Bürger. Für uns zählt das Gleichgewicht: zwischen Tourismus, Industrie und Lebensqualität.

11. Generationengerechtigkeit

Wir setzen uns für eine generationenübergreifende Politik ein – ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig. Jung und Alt tragen gemeinsam Verantwortung für die Zukunft. Deshalb unterstützen wir Plattformen wie den GenerationenCampus, die den Dialog fördern und lokale Projekte für mehr Zusammenhalt sichtbar machen. Wir möchten, dass unsere Verwaltung den GenerationenCampus als Partner für Beteiligung prüft und gegebenenfalls eigene Projekte initiiert, um den Austausch zwischen den Generationen zu stärken.
